

E novis Viennensibus: Galli in Bavaria ob multos infirmos suos trans Isaram abiere et, ut fertur, Braunau civitatem reliquere. In Ingolstadt et Amberg in Palatinatu superiori intra 10 dies ad 1000 eorum obiisse dicuntur. Certe Amberga propter mortalitatem Gallorum et Palatinorum clausa dicitur.

E novis Gallicis: Nostri ad adventum Sekendorffii cum suis militibus deserunt Lauffen Brunovio scriptum 4. Decembris: Hora 12. noctis Princeps Lotharingiae Carolus, postquam impedivit invectionem victualium, ultra 200 Bomen et ad 300 igneos globos in Braunau iniecit, unde 60 domus igne consumptae sunt, altera die discessit ab hac urbe, metu advenientium Gallorum cum Sekendorffio. Galli cum Bavaris hyberna sua in Bavaria faciunt. Moschovia ex urbe scriptum, Ducem Holsatiae recusasse electionem sui in Regem Sueciae, eamque Friderico Landgravio Hassiae fratri moderni Regis Sueciae cessione, idque ob hanc causam, quod vi testamenti a Katherina Alexiewna, vidua Petri Magni, et primi Caesaris Russorum, nemo possit imperare Russiae, nisi fecerit professionem fidei Graecae apud Russos receptae, et si non habeat aliud Regnum actu in manibus. Quae res novas turbas in Suecia excitabit, ut ex sequentibus patebit.

In die Epiphaniae 1743 Officiales et milites Artilleristae partem tormentorum, quae obsidendae Praegae adhibita fuerunt, Mellicio in alia loca in terra perducunt, sua hyberna in Langenlois et ejus vicinia habituri. Ante hos dies Prussi et Gallici milites, qui ex desertoribus in servitia Reginae transierunt, et missi sunt ad Bavaricum nostrum exercitum in nostra vicinia in suis Quartier graves excessus commiserunt ita, ut rusticos etiam graviter caederent, et non contenti victu etiam pecunias ab illis extorsere. Heu! Heu! Ipsii iterum feruntur una die ad 40 militum nostrorum sepulti ibidem mortuorum.

(Continuatur.)

Beiträge zur Geschichte des Benedictiner-Reichsstiftes S. Emmeram in Regensburg.

Regesten zur Geschichte der S. Emmeramer Propstei Böhmischbruck.

Mitgetheilt von W. Schratz, k. Regierungs-Registrator, Secretär des historischen Vereins in Regensburg etc. etc.

(Schluss von Jahrgang VIII, Heft IV, S. 577—589.)

Zu den vorstehenden Regesten habe ich ausser ein paar Notizen noch drei weitere Urkunden gefunden, welche in Nachstehendem unter Nummer 23^a, 42^a, 78^a ihrem Inhalte nach kurz mitgetheilt werden. Bezüglich des Ortes und der Pfarrei Böhmischbruck wäre noch Folgendes aus der Regensburger Bisthums-Matrikel von 1863 nachzutragen:

Die ganze Pfarrei zählt circa 1150 Seelen; eingepfarrt sind: Dorf Altentreswitz mit St. Matthiascapelle, Einöden Burgschleis

und Grünhammer; Dorf Kössing mit Capelle St. Peter und Paul, Einöde Linglmühle, Dorf Oedpillmannsberg, Filialkirchdorf Etzgersrieth mit einer 1839 neugebauten St. Georgskirche, Weiler Mühlenschleif, Dorf Niederland, Weiler Pfaffenrieth, Dorf Rückersrieth und Einöde Waldenrieth.

Die Pfarrkirche in Böhmischembruck, Tit. Mariae Himmelfahrt, hat Kirchweihe am Sonntag nach dem Titularfeste, Coemeterium, 5 Jahrtage- und 9 Jahrmessen-Stiftungen. Die Cooperatur I. Classe besteht seit circa 60 Jahren. Chor, Messner und Schuldienst sind vereinigt. —

* * *

Nachträge.

Zu Regest Nr. 9 ist zu bemerken:

Original im Reichsarchiv zu München; Regest. Boica IV. 1. S. 24 mit „Argensruit“ und „Selcherberg.“

Zu Reg. Nr. 13:

Albert von Schmidtmühlen starb als Abt von St. Emmeram.

Zu Reg. Nr. 19:

Original im Reichsarchiv zu München; Reg. Boica VII, 148, mit Lüpel (statt Lugel), Enaider, statt Enauder, und Chunrad der Hächel, nicht Mächlein.

Nach Reg. 23 ist einzuschalten:

1344.

Ulrich Persner (al. Peissner), Pfarrer zu Luhe hat den Zehent in Woppenhof als Leibgeding inne und gibt denselben dem Kloster Waldsassen für 16 Pfund Heller wieder zurück. **23^a.**

Verh. des hist. Ver. d. Oberpfalz und von Regensburg XVII, 166. (Hiedurch lernen wir den Familiennamen des oftgenannten Priesters Ulrich von Vohenstrass, der nach dem nahen Perschen „Persner“ hiess, kennen). — Ein anderer Ulrich war Pfarrer in Luhe 1209; vgl. Mon. Boica XXIV, 29.

Zu Reg. Nr. 41:

Original im Reichsarchiv zu München, nach Reg. Boica IX, 332, mit 6 Siegeln.

Nach Nr. 42 ist einzuschalten:

1377, Juni 26.

Pesolt der Satzenhofer verspricht dem Gotteshause an der Peheymischen Pruck jährlich 18 Pf. Regensburger Münze Zins zu einem Seelgeräthe. Geben am Tage der heiligen Märtyrer Johannes und Paulus. **42^a.**

Mit Siegel. Original im R.-Archiv zu München. Regest. Boica IX, 378.

Nach Nr. 77 ist einzuschalten:

1533.

Plebanus in Obermünster hoc anno fuit Georgius Aiginmair, canonicus ad veterem capellam, Leonardus Tannzer, provisor parochialis ecclesiae ibidem et simul praepositus in

Böhmischbruck, et Georgius Strasser, summissarius monasterii superioris et capellanus abbatissae, simul parochus et decanus in Salach. 78^a.

Aus Ried's Manuscript zur Geschichte des Stiftes Obermünster in Regensburg (in der Regensb. Kreisbibliothek); demnach schliesst nicht der Regest Nr. 77 genannte Conrad Scheyhel die Reihe der katholischen Geistlichen in Böhmischnbruck, sondern obiger Tannzer.

Zu Nr. 100.

Herr Peter Obermaier aus Grafenried ist nach dem neuesten Diöcesan-Schematismus 1888 noch Provisor: Pfarrer: Franz Xaver Prankl commorirt zur Zeit in Ratzenhofen, Pfarrei Elsendorf, Bezirksamts Rottenburg in Niederbayern. Die Cooperatur Böhmischbruck ist zur Zeit unbesetzt; dagegen befindet sich ein Commorant-Priester allda.

Das neueröffnete Benedictiner-Collegium S. Anselmi in Rom.

Im Hefte 1, Seite 100 und Heft 3, Seite 435 des vorigen Jahrgangs der »Studien« haben wir all' die Actenstücke veröffentlicht, welche sich auf die Neubegründung dieses Collegiums beziehen. Nachdem nun auch ein Artikel im 2. Hefte dess. Jahrg. die Geschichte des alten Collegiums zum Gegenstande hatte, als dessen weitere Fortsetzung das gegenwärtige mit Recht anzusehen ist, so erübrigt nur noch der Bericht über die Eröffnungsfeierlichkeit selbst und die innere Einrichtung dieser Benedictiner-Studien-Centralanstalt. Der Referent dieser Zeilen kann hiebei glücklicherweise als Augenzeuge berichten, da ihm, in Rom anwesend, die Ehre zutheil wurde, zu dieser Feier, die am 4. Jänner d. J. stattfand, gleichfalls geladen zu werden. Es war ein wahres Familienfest, welches an diesem Tage um 10 Uhr in dem neu hergestellten Theil des palazzo de' Convertendi auf der Piazza Scossacavalli stattfand. Der hochw. H. Erzbischof von Catania, Msgr. Dusmet, welchem die Angelegenheit der Neubegründung dieses Institutes von Sr. Heiligkeit Leo XIII zur Durchführung anvertraut worden war, hat, in richtiger Würdigung der Umstände hiebei den öffentlichen wie den privaten Charakter in recht sinniger Weise zu vereinigen und zu bewahren gewusst. Auf seine Einladung hin waren sämmtliche in Rom anwesenden Kirchenfürsten des Benedictiner-Ordens zur Feier im Gebäude der neuen Anstalt erschienen. Es fanden sich ein: die p. t. Cardinäle: Sanfelice, Erzbischof von Neapel; Celesia, Erzbischof von Palermo; Ganglbauer, Erzbischof von Wien; die p. t. Erzbischöfe: Eder von Salzburg; Lancia von Monreale; die p. t. Bischöfe: Hedley von Newport und Menevia; Seidenbush, Apostolischer Vicar von Nord-Mninesota;